

habe noch ein weiteres Wirtshaus besucht und nach der Rückkehr Wasmer mit Scheltworten bedacht und diesen in eine Schlägerei verwickelt, die er, Peter Schmid, und Hans Ulrich Reutener vergeblich zu schlichten versucht hätten. Wasmer habe dabei geschrien, er sei verletzt worden und blute sehr. Da jedoch keine Kerze gefunden werden konnte, habe man sich wieder zum Schlafen hingelegt.

Das von Peter Schmid Ausgesagte wird von Hans Ulrich Reutener bestätigt. Dieser fügt aber bei, Frölich habe nicht zu kämpfen aufhören wollen, obwohl er ihn dazu angehalten habe. Als anderntags Wasmer zum Arzt gegangen sei und schlechten Bescheid erhalten habe, sei Frölich geflohen.

Diese Aussagen wurden von Oberstrichter Leodegar Kolly, Wachtmeister Hans Speck, Vorfähnrich Kaspar Nussbaumer, Philipp Muheim, Melchior Borsinger und Martin Widmer bestätigt.

Kopie

AH 15, 160-161 - Blatt 161^V leer

1626, Montreuil

B

BRIEF VON [JAKOB] WICKART AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Dass in seinem Hause wieder alle gesund seien, freue ihn. Seinem verstorbenen Schwager möge Gott die ewige Ruhe gewähren. Mit Richter Ineichen sei er wegen seines Trölhandels in Streit geraten. Er, Zurlauben, solle ihn angeblich unter der Bedingung angeworben haben, dass er, sobald das Regiment geteilt würde, Grossrichter werde. Jetzt erhalte dieser monatlich 3 Kronen Amtssold. Es wäre jedoch ratsam, ihm deren 18 zu gewähren, sei er doch unter dieser Bedingung angeworben worden. Auch habe ihm Ineichen vorgeworfen, man würde seine Briefe aus der Heimat zurück-

15/69-71

behalten. Ammann [Ulrich] Hegglin habe seinen "schönen" Leutnant entlassen, "ist über mehr weg".

Original mit Siegel
AH 15, 162

70

[ca. 1620]

B

BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Beats Schwager [Honegger] werde demnächst in Bremgarten vorbeikommen und seine Forderungen geltend machen. Da man mit diesem Manne nichts als Verdruss habe, wäre ihr Vater [Konrad III. Zurlauben] gut beraten, ihn zufriedenzustellen und alsdann zu entlassen. Er erwarte, dass er baldigst instruiert werde, wie die Soldzahlungen zu erfolgen hätten. Bei dieser Gelegenheit könnte man ihm auch eine Uhr mit Schlagwerk und einen Wecker zuschicken.

Jakob [Wickart] würde sehr gerne das Amt eines Leutnants übernehmen.

"Je vous prie de m'envoyer votre corselet vous en feriez faire un autre."

Original in franz. Sprache mit Siegelresten. Text teilweise zerstört.
AH 15, 163

71

1623 Mai 2., Poitiers

B

BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Seine Briefe an den Vater [Konrad III. Zurlauben] und ihn seien leider seit längerer Zeit unbeantwortet geblieben. Mittlerweile